

Beschreibung der Mengenermittlung (Umrechnung) der Gasabrechnung nach dem DVGW-Arbeitsblatt G 685

1. Ermittlung der Zustandszahl

Die Zustandszahl wird nach folgender Formel berechnet:

Pamb = mittlerer Luftdruck	
Pamb	$= 1016 - \text{Höhe} \times \frac{120}{1000} = X$
Zustandszahl	$= \frac{T_n}{T_n + T} \times \frac{P_{amb} + P_e}{P_n} = Y$
Zustandszahl	$= \frac{273,15}{273,15 + 15} \times \frac{X + 22}{1013,25} = Y$

Für die Ermittlung des mittleren Luftdrucks (Pamb) wurde die einzelnen Abrechnungsbezirke nach der jeweiligen mittleren Höhe eingeteilt, so dass die Vorgabe des Höhenunterschiedes von höchstens 50 m zur Berechnung der Zustandszahl für ein Abrechnungsgebiet nicht überschritten wurde. Ausnahmen wurden vereinzelt vorgenommen wenn der Höhenunterschied höchstens 100m betragen hat und der Hauptteil der Kunden sich in einem Höhenunterschied von 50 m befunden hat.

Der Gasdruck ohne Regler beträgt im Netz der Stadtwerke Bad Hersfeld GmbH 22 mbar.

2. Ermittlung der Abrechnungsbrennwerte

Für die monatliche Abrechnung der Sonderabnehmer (RLM-Messung) wird der im Abrechnungsmonat angefallene Brennwert verwendet.

Für die Abrechnung der Tarifabnehmer (SLP) wird der jeweils anteilmäßige Brennwert-durchschnitt über die Abrechnungsmonate ermittelt.

3. Ermittlung Umrechnungsfaktor

$$\text{Zustandszahl} \times \text{Abrechnungsbrennwert} = \text{Umrechnungsfaktor}$$

Die ermittelte Zustandszahl multipliziert mit dem jeweiligen Abrechnungsbrennwert ergibt den für die Gasabrechnung benötigten Umrechnungsfaktor.

Mit diesem Umrechnungsfaktor werden die auf dem Gaszähler gemessenen Betriebskubimeter (m³) in abrechnungsrelevante Kilowattstunden (kWh) umgerechnet.